

Vorwort

Am 15. Januar 2009 setzten kurz nach dem Start von US-Airways-Flug 1549 am Flughafen La Guardia in New York beide Triebwerke des Airbus A320 durch massiven Vogelschlag aus. Nach einem dreieinhalb-minütigen Segelflug landeten die Piloten das Flugzeug mit 150 Passagieren an Bord auf dem Hudson River, ohne dass auch nur ein Mensch zu Schaden kam.

Vordergründig ist dieser glimpfliche Ausgang einer fliegerischen Meisterleistung der beiden Piloten zu verdanken. Blickt man aber hinter die Kulissen, wird deutlich, weshalb Crew und Technik in der Lage waren, ein solches Manöver zum Erfolg zu führen: Der beeindruckenden Notlandung vorausgegangen waren nämlich unermüdliche und nachdrückliche Anstrengungen der gesamten Luftfahrtbranche, betriebliche Komplexität zu reduzieren – durch Systematik, standardisierte Prozesse, Teamarbeit, kontinuierliches Training sowie ein Bewusstsein für Fehler und Verbesserungen. Kaum eine andere Branche strebt so sehr nach Sicherheit, Zuverlässigkeit und Qualität: 99,999999 % aller Flüge erreichen heute ohne schwere Vorkommnisse sicher ihr Ziel.

Anders sieht es in der Medizin aus. Hier passieren »Bruchlandungen« sehr viel häufiger. Dennoch wird Prozessschwächen und Behandlungsfehlern intern und medial meist wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Sie sind in der Medizin in der Regel weniger spektakulär – und sie lassen sich leichter identifizieren und ehrlicher Weise auch einfacher kaschieren. Teuer sind sie für Patienten und bisweilen auch für Ärzte bzw. Krankenhäuser dennoch. Dabei lassen sie sich relativ einfach vermeiden.

Natürlich müssen Mediziner dazu keinen Jet fliegen können. Dennoch möchten wir mit dem in diesem Buch immer wieder gezogenen Vergleich zur Fliegerei den Fokus auf die Chancen lenken, die sich durch bessere medizinische Arbeitsmethoden eröffnen. Würde die Medizin nämlich noch stärker nach Standards arbeiten, die denen von Airlines vergleichbar sind, könnten klinische Strukturen noch effizienter und Behandlungen noch sicherer werden. Dabei steht schon lange die Forderung im Raum, dass sich Einrichtungen des Gesundheitswesens deutlich effizienter aufstellen. Doch die Medizin wird immer noch als Black Box und insbesondere in der Chirurgie auch als Kunst betrachtet. Wir sind in Deutschland – zu Recht – stolz auf die allgemein hohe Personalqualifikation, doch für eine so wichtige Profession wie die Medizin fehlen an vielen Stellen grundlegende Standards.

Die Luftfahrt hat in den zurückliegenden Jahrzehnten innovative betriebswirtschaftliche Maßnahmen entwickelt und umgesetzt, um ihre Arbeit zu strukturieren und zu beherrschen. Die Erfahrungen, die sie dabei gemacht hat, können auch der Medizin nutzen. Dabei geht es nicht um eine einzelne neue Medizinmethode, sondern um ein Bündel von Konzepten, um den heutigen Herausforderungen in der Medizin zu begegnen. Es geht nicht darum, die Konzepte aus der Luftfahrt exakt zu übernehmen – es reicht völlig, sich die Rosinen herauszupicken. Der Ansatzpunkt liegt nicht primär darin, fachliche Anforderungen besser zu erfüllen, sondern in einer systematischeren Bewältigung der stetig zunehmenden Aufgabenkomplexität und Arbeitsteiligkeit. Deshalb müssen vor allem die prozessualen und die interpersonellen Kompetenzen stärker in den Vordergrund rücken.

Dies ist also ein Buch für alle, die ihre medizinische Arbeit nachhaltig effizienter und sicherer gestalten wollen: ob Arzt, Pfleger, Notfallmediziner, Laborant, ob Einsteiger oder Profi. Mit erfolgreichen, praxistauglichen Erkenntnissen aus der Luftfahrt soll dieser Ratgeber dazu beitragen, mehr Struktur und Systematik in die Medizin zu bringen. Mediziner in komplexen Behandlungssituationen oder in großen Organisationen wie Krankenhäusern werden am meisten davon profitieren.

Die aktive Suche nach geeigneten Methoden für mehr Effizienz in der Medizin sowie die Passion, die erfolgreichen Konzepte der Luft-

fahrt in andere Branchen zu übertragen, führte uns als Autorenteam zusammen. Im Zuge unserer Diskussionen entwickelte sich die Idee, einen Ratgeber über die selbst erlebten Konzepte und Tools der Luftfahrt zu schreiben und deren Anwendungsmöglichkeiten für die Medizin aufzuzeigen.

Unsere Handlungsvorschläge basieren auf zusammen rund 80 Jahren Erfahrung aus Entwicklung, praktischer Umsetzung, Beratung und Training der vorgestellten Methoden in Medizin, Luftfahrt und anderen Industrien.

Wir danken Dr. med. Florian Gebauer vom Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf für die wertvollen Hinweise im Zuge der Manuskripterstellung. Unser besonderer Dank gilt Herrn Dipl. Kfm. Marco Wunderlich, der im Hintergrund wesentlich zur Veröffentlichung des Buchs beigetragen hat.

Ihnen wünschen wir viel Spaß und gute Impulse beim Lesen! Auf Ihr Feedback zu den Erfahrungen mit den Ideen dieses Buches freuen wir uns.

Hamburg, im Frühjahr 2016
Dr. Martin Hinsch
Dr. Barbara Hogan
Cpt. Jens J. Olthoff